

TOPIC

Jamies Krankheit ist eine Geschichte über den Weg zur Magersucht und wie viel mehr eigentlich dahinter steckt.

CHARACTER DESCRIPTION

Jamie ist der Maincharakter. Sie ist unglücklich. Ihr größter Wunsch ist es gesehen zu werden, vorallem von ihrer Mutter die aber anscheinend nur die neue Familie im Kopf hat. Sie fühlt sich einsam und allein, die einzige Ablenkung die es für sie gibt ist das Hobby ihr Essen zu kontrollieren.

Jamie ist ein sehr emotionaler Mensch. Mit der Trennung ihrer Eltern, der neuen Familie und Schule hat sie sich immer mehr zurückgezogen und ihre Mauern aufgebaut. Sie begegnet den Leuten um ihr sehr schroff und verbittert. Vorallem die Beziehung mit ihrer Mutter ist sehr angespannt. Jamie ist ein sehr sturrer und hitzköpfiger Mensch und so kommt es sehr oft zum Streit mit ihrer Mutter den sie auch manchmal eigenwillig provuziert, da sie dann dabei den Frust rauslassen kann und aber auch es eine der einzigen Momente ist wo sie so etwas wie Aufmerksamkeit bekommt auch wenn es negative Aufmerksamkeit ist.

Bevor der Scheidung war Jamie ein sehr fröhlicher und offener Mensch. Sie hatte eine im Durchschnitt sehr glückliche Kindheit. Mit ihrem Vater stand sie damals noch näher. Sie wäre gerne lieber bei ihm geblieben, aber er wollte das Sorgerecht nicht, auch wenn Jamie das innerlich verdrängt und ihrer Mutter die Schuld gibt.

Die Mutter von Jamie, Rosalie, ist überfordert. Mit drei Kinder die großgezogen gehören, dem Umzug in eine neue Umgebung und Mitten in der Suche einen Job zu finden, hat sie keine Zeit mehr wirklich zu sehen wie sich Jamie verändert und immer mehr zurückzieht.

Sie ist mit Jamies Vater früh zusammen gekommen. Mit den Jahren hat sich, aber gezeigt das sie miteinander nicht mehr so klar kommen wie früher. Der Frust in der Beziehung gefangen zu sein hat sich aufgebaut und schließlich zur Trennung geführt. Rosalie will nur das Beste für ihre Familie, aber hat sich aber nicht eingestehen können, dass sie nicht alles alleine stemmen kann.

Rosalie ist sehr selbstständig und zielstrebig. Eine Eigenschaft die Jamie auch zeigt.

STORY

JAMIE, 16, steht vor dem Waschbecken und schaut in den Spiegel. Sie ist erschöpft und ihre Nerven strapaziert. Im Hintergrund hört man dumpf Stimmen und Lärm. Kinder rennen herum und schreien. Eine aufgelöste Stimme der **MUTTER ROSALIE**, 39 von Jamie, die den Kinder hinter ruft, sie sollen aufhören zu streiten. Man hört ein Klopfen an der Badezimmertür. Jamies Mutter sagt das Jamie sich beeilen sollte und aufhören egoistisch und rücksichtslos zu handeln und endlich Verantwortung übernehmen soll. Fast eskaliert es zu einem Streit, doch Jamie öffnet davor noch die Badezimmertür.

Es ist der ersten Tag in der neuen Schule für Jamie. Sie wird vorgestellt und gebeten sich nach hinten zu setzen. In der Pause bleibt sie allein. Niemand schenkt ihr sehr viel Beachtung.

Auf dem Weg nach Hause fällt Jamie ein Plakat auf das eine glückliches Model zeigt wie sie etwas bewirbt (Diätpillen?,..). Ein ironisches Lachen entweicht Jamies Lippen. Sie beginnt die Werbung nachzuäffen und zu erzählen wie toll ihr Leben/des Models jetzt nach dieser Veränderung ist. Irgendwann bemerkt Jamie was sie eigentlich sagt und wird still.

Es ist der nächste Tag. Jamie ist wieder im Badezimmer. Noch immer schwirren ihre Wörter von gestern in ihrem Kopf. Es ist das erste Mal das Jamie sich kritisch anschaut. Alles wird in Frage gestellt. Jamie ist nicht wirklich glücklich mit dem was sie sieht. Ihr Blick wandert zu ihren Augen. Zielstrebig schaut sie ihrem Spiegelbild entgegen.

Es folgt ein Montage von Momenten wie Jamie immer mehr Kontrolle über den Konsum ihrer Ernährung nimmt. Angefangen von Auslassen vom Frühstück mit der Familie mit Sätzen "Ich hab kein Hunger", hin zum Abwiegen ihres Gewichtes, der Begutachtung des Spiegelbildes, das Hervorholen ihrer Sportschuhe um Laufen zu gehen, dem Abwiegen des Essen, dem Nachschauen der Kalorien auf der Verpackung, ihre Mutter erwähnt das am nächsten Tag Familienabend ist, Abwiegen ihres Gewichtes, einem kontrollierte Supermarkteinkauf, das Wegmscheißens ihres Essens bis letzten sie wieder ihr Gewicht abwägt und ein kleines Lächeln sich in ihrem Gesicht breit macht. Die Ausschnitte werden immer schneller.

Es Ende endet mit einem Familienabendessen. Man hört das Geklipper vom Geschirr. Mutter gibt Tochter Nachschlag auf ihr unberührtes Essen. Jamie lächelt verkrampft Mutter an und schaut dann auf ihr Essen. Das Lächeln stirbt langsam ab. Es

wird von unten an ihr Gesicht gezoomt. Schnitt auf Essen auf das gezoomt wird. Sie erschrickt. Man sieht statt dem Essen Würmer herumkrabbeln. Sie blinzelt ein paar Mal. Die Würmer sind wieder weg. Das normale Essen ist wieder am Teller. Mutter wird auf sie aufmerksam wegen ihrer Reaktion. Die Mutter fragt ob es ihr nicht schmeckt. Tochter lächelt nocheinmal verkrampft und schüttelt den Kopf. Mutter fragt wieso sie den dann nichts isst und drängt sie und fordert sie zum Essen auf. Noch immer verkrampft lächelnd nimmt sie die Gabel in die Hand und sticht ins Essen. Aufeinmal ist wieder der Wurm auf der Gabel. Man sieht ihr Gesicht es wird immer panischer je näher sie die Gabel bewegt. Mutter fordert sie nochmal auf, aber ihre Stimme gerät immer mehr in den Hintergrund. Ihr Mund und der Wurm kommen immer näher. Sie schluckt den Wurm. Man hört wieder das Geschirrklopfen. Das Schlucken passiert schnell. Man ist aus der Slowmo von Vorhin raus. Mutter schaut sie kurz an und wendet sich wieder einer anderen Person zum Reden. Jamie ist erleichtert, traurig, schockiert. Dann steht sie auf sagt das sie auf die Toilette gehen wird. Im Bad angekommen bricht nun ihre Panik aus die sie bisdahin noch unterdrücken konnte. Sie rauft sich die Haare und schaut sich verzweifelt in den Spiegel. Ihr Blick wandert langsam zu der Toilette. Sie stecht sich vorsichtig die Finger in den Mund und erbricht.

Jamie liegt auf ihrem Bett und starrt auf die Decke. Sie ist jetzt ruhig. Sie weiß das es außer Kontrolle geraten ist. Panik packt sie und sie will nur noch mehr weg. Fast ist Jamie schon bei der Tür da hält ihre Mutter sie auf. Sie erinnert sie das heute der Familienabend ist. Jamie sagt ihr, dass das sie nicht interessiert und sie soll das noch mit ihrer neuen Familie machen. Es beginnt ein Streit. Ihre Mutter versucht sie zu verhindern das sie geht. Jamie meint sie kann machen was sie will und sie soll sie los lassen. Der Freund ihrer Mutter mischt sich in die Konversation sagt zur Rosalie sie soll sie gehen lassen. Jamie verlässt das Haus.

Draußen angekommen schaut sie zurück. Durch das Fenster sieht sie, dass ihre Mutter zwar noch kurz aufgewühlt ist, aber sich schnell wieder beruhigt. Ihr Freund nimmt sie in die Arme. Die Kinder spielen um sie herum. Jamie fühlt sich von allen verlassen. Sie scheinen auf sie so glücklich ohne sie zu sein. Jamie dreht sich um und beginnt in der Stadt herumzuwandern. Aufgelöst, lösen Tränen aus ihrem Augen und sie beginnt zu weinen. Sie kommt zur einer Brücke. Ihr Blick wandert dem Abgrund hinunter. Das ist der tiefste Punkt Jamies Lebens. Traurig und verlassen beginnt sie sich Gedanken zu machen ob ihr ganzen Leben überhaupt noch ein Sinn macht. Satzketten aus dem Streit mit ihrer Mutter sind zu hören, das Lachen der Kinder, aber es ist nicht mehr sorgenlos sondern als würden sie sie auslachen, Jamies

Lachen und ihre Stimme wie sie die Werbung nachmacht, die Würmer und schlussendlich der Freund ihrer Mutter, der sagt dass sie sie gehen lassen sollen. Immer mehr verkrampfter hält sie sich am Gelände fest. Sie zittert. Alle negativen Emotionen überschwappen sie. Bis an den Höhepunkt kommt wo Zuschauer denkt das sie jetzt gleich springen würde. Das ist der Moment in dem sie zusammen klappt und in Ohnmacht fällt. Alles wird verschwommen. Man hört ein Auto scharf bremsen und die schnellen Schritte einer Person die beunruhigt fragt ob es ihr gut geht und ob sie Hilfe braucht. Doch das alles gerät in den Hintergrund. Jamie hört nur noch ein Surren. Alles wird schwarz.

Noch mehr Stimmen sind zu hören die hektisch miteinander reden. Laufende Schritte. Das Rollen einer Liege (Krankenhausgeräusche) und dann Stille und leise aufgebrachte weibliche Stimme die mit einer anderen ruhigen Stimme redet. Alles wird deutlicher (Stimme ihrer Mutter). Jamie wacht langsam auf. Sie liegt in einer Krankenhausstation in einem Bett. Sie bewegt sich nicht. Ihre Augen wandern langsam zu dem Ort wo die Stimmen herkommen. Die Tür ist halb offen zu ihrem Zimmer. Draußen steht ihr Mutter die mit einem Arzt spricht. Ihre Stimme klingt verzweifelt. Mutter meint sie weiß nicht wie es dazu gekommen ist. Die Mutter und der Arzt bemerken, dass Jamie wach ist. Mutter geht zu Jamie zitternd vielleicht ein bisschen ängstlich will ihr über den Kopf streicheln sagt/flüstert " Wie geht es dir, mein Schatz?" Jamie murmelt/sagt unfreundlich "Fass mich nicht an" und dreht sich weg. Man sieht Jamies Gesicht in der Nahen ihre Augen sind offen sie lauscht . Über Jamies Gesicht rinnt eine Träne. Mutter schaut Jamie besorgthaft an. Der Arzt geht und sagt ihr das er ihr ein bisschen Zeit alleine geben wird. Ihre Mutter setzt sich zu ihr, fragt wie es ihr geht. Jamie antwortet nicht. Ihre Mutter redet weiter. Sie redet einfach vor sich hin. Irgendwann sagt sie das es ihr besser gehen wird in der Klinik. Jamie setzt sich auf, überrascht und entsetzt über diese neue Information. Mutter antwortet ihr das sie in eine neue Klinik gehen wird wo es um sie gekümmert wird. Jamie entsetzt und wütend, wirft ihrer Mutter vor, dass sie jetzt total glücklich sein muss, da sie nicht mehr die Last von ihr tragen müsste. Mutter ist traurig und verzweifelt und meint, dass das doch gar nicht so ist und das sie nur das Beste für Jamie will. Jamie wird immer wütender je mehr ihre Mutter sagt. Jamies Mutter sagt sie weiß nicht was sie machen soll mit Jamies Krankheit. Jamie will eigentlich nicht mit ihr reden, dass stört sie dann aber doch, dass sie halblaut, bisschen scharf und ohne Augenkontakt sagt "Nenn es nicht so". Die Mutter ist aufgebracht. Versteht nicht nicht wieso Jamie sich so dagegen wehrt und erklärt Jamie dass sie sich mit ihrem Handel in Lebensgefahr bringt. Am Ende fragt sie Jamie noch wieso sie

es getan hat/tue. Jamie fippt total aus bei der Frage. Jamie hält ihr alles vor was sie falsch gemacht hat. Und zur Jamies Überraschung verteidigt sie sich nicht und sieht ein, dass es nicht ideal gelaufen ist. Rosalie erklärt das es auch nicht einfach für sie war. Mit dem Stress der Kinder, dem Umzug und der Trennung von Jamies Vater. Und beteuert das sie nur will das es Jamie gut geht.

j. schreit - Warum kümmert es dich überhaupt wie es mir geht?

M. laut - Weil ich dich liebe!

(Ende des Höhepunkt > Stille)

J. Flüstert - Warum konntest du es mir dann nicht zeigen?

Am Ende liegen sie sich weinend in den Armen.

THE END